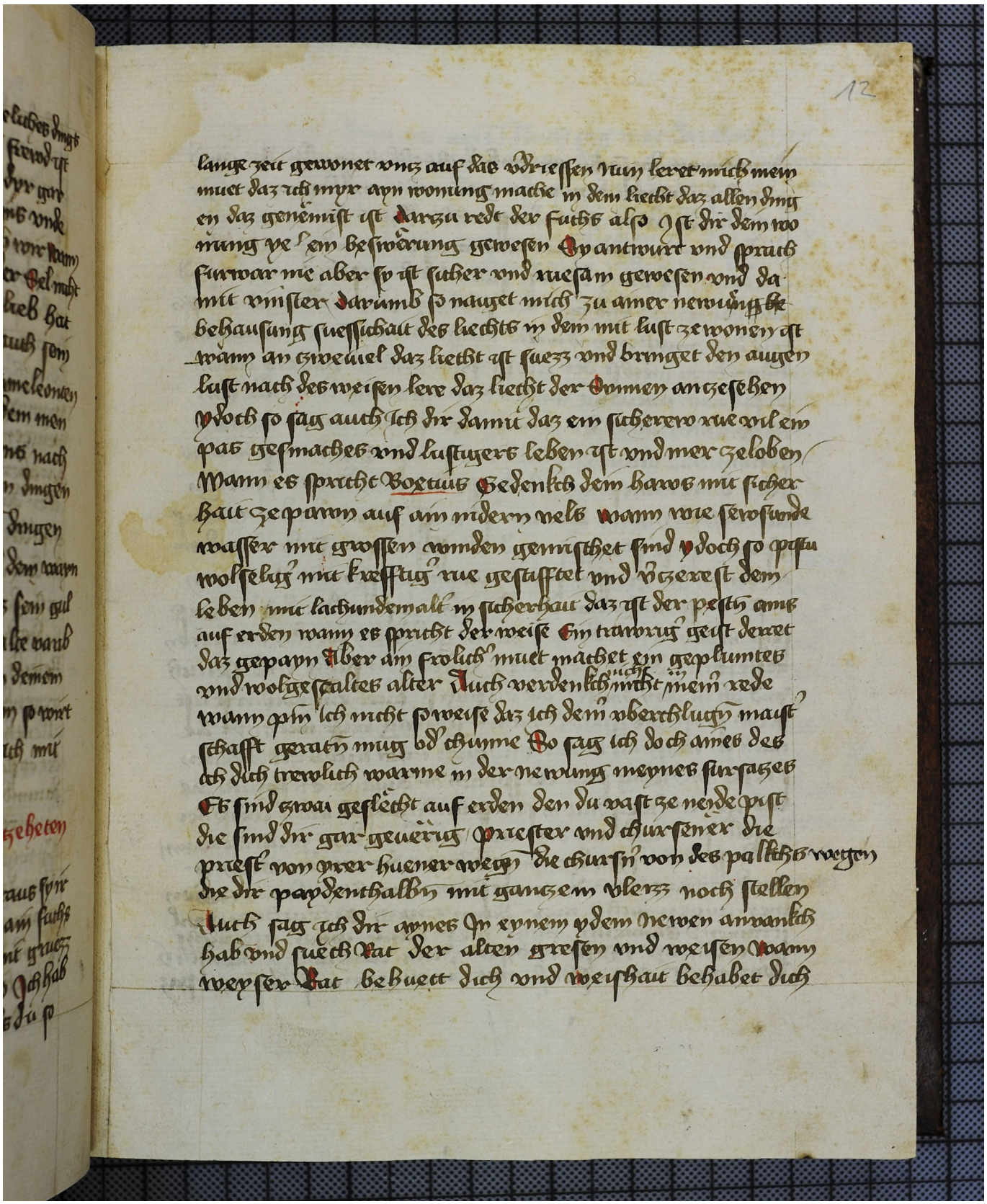
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



12

lange zeit gewoner vnz auf das vdriessen Nun leret mich mein
muet daz ich myr ayn wonung machte in dem liecht daz allen ding
en daz genemist ist Darzu redt der fuchs also Ist dir dem wo
nung ye ein beswerung gewesen Er antwurt vnd sprach
fürwar me aber sy ist suber vnd ruesam gewesen vnd da
mit vmsler darumb so nauget mich zu amer nerung die
behausung suessichait des liechts in dem mit lust zewonen ist
wann an zweuel daz liecht ist suezz vnd bringet den augen
lust nach des weisen lere daz liecht der ovmen anzesehen
ydoch so sag auch ich dir damit daz ein sicherere rue vil ein
pas gesmaches vnd lustigers leben ist vnd mer zeloben
Wann es spricht Boetius Gedenkch dem haros mit sicher
haut zepawn auf ain nidern velb wann wie seros vnde
wasser mit grossen wunden gemischet sind ydoch so pstu
wolsebig mit kreftig rue gestifftet vnd vbzerest dem
leben mit lachundem alt in sicherhaut daz ist der peste ame
auf erden wann es spricht der weise Ein trawrig geist deret
daz gepayn Aber ain frolich muet machet ein geplumtes
vnd wolgestaltes alter Auch verdenkch mich mein rede
wann pin ich nicht sprweise daz ich dem vberthluty maist
schafft geraten muz od chume Do sag ich doch ames des
ich dich trewlich warne in der nerung meines sinsages
Es sind zwai geslecht auf erden den du vast ze meide pist
die sind dir gar geuerig priester vnd chursener die
priest von grer huener wegen die chursn von des pallchts wegen
die dir paydenthalbn mit ganzem vlezz noch stellen
Auch sag ich dir ayner In eynem ydem newen anvanlich
hab vnd suech Rat der alten gresen vnd weysen Wann
weyser Rat behuett dich vnd weyshaut behabet dich